

An das X-day Team!

Unserer Abreise ins Weltall ver-  
lief erfolgreich! Endlich haben wir  
unseren Heimatplaneten erreicht,  
dank eurer Hilfe. Die H.E.N.R.Y.'s  
haben sich, nach anfänglichen At-  
mungschwierigkeiten eingelebt. Momentan  
arbeiten sie an unserer Sprache und  
an unserer Schrift. Aber sie machen sich.  
Alienetisch ist ja auch viel einfacher als  
deutsch.

Wunderet euch übrigens nicht über  
das Design dieser Karte. Seit unserer  
Rückkehr von "Erde" ist der schottische  
Stil total in Mode gekommen und  
boomt!

Ich hätte ja nicht gedacht, daß die  
galaktische Post so schnell ist. Aber  
da der ~~2~~ Transfer so gut klappt und  
wie uns freuen über einen Kontakt  
von den alten Kumpels von der Erde,  
hätten wir doch gerne 1 Souvenir  
unserer Erlebnisse von der guten  
alten Zeit bis euch!

Leider habt ihr noch den alten Hang  
zu einer völlig atavistischen Zahlungs-  
weise. Daher haben wir mit unserer  
weiteren moderneren Technik schnell

mal einen EUROSCHECK nachempfinden.  
Selbst die zwei Striche würden uns  
aus unserem alten gegründeten "Indischen  
Forschungszentrum der menschlichen Kultur"  
übermitteln, die das Synonym eines Ver-  
rechnungsschecks darstellen sollen.  
Wir hoffen, dass Authentizität ist geübt  
getan.)\*

Vielleicht kommen wir ja nochmal auf  
einen Sprung bis end auf der Erde vor-  
bei. Ich habe ja gehört, daß das Militär  
doch noch erfolgreich war, die Erde zu  
retten. Hat uns ja echt erstaunt, daß  
die doch noch zu Potte kamen.

Ach ja, die H.E.N.R.Y.s können uns  
einen neuen Glauben. Es hat sich zwar  
nicht viel geändert, und Millennium ist  
sonieso out (da wir eine andere  
Zeitrechnung haben), aber jetzt denken  
sie, daß Bruce Willis kurz vor  
Silvester einen neuen Film heraus-

---

)\* Das Wort Authentizität hat unsere  
Sprach- und Schriftforscher von fast  
unüberwindliche Probleme gestellt.

bringt. Er soll dort einen Kinder-  
liebenden Psychologen spielen. Entschuldigung:  
Aber wer soll sowas glauben?

Wie ich schon gemerkt habt, habe ich  
meinen Namen geändert. Ich nenne  
mich nicht mehr Alf A. Romeo, son-  
dern Lia A. Eastwood. Aus Nostalgie-  
gründen habe ich allerdings das A.  
behalten.

Sonst ist das Wetter wie immer bei  
tropischen - 250°C, genau richtig  
um im grünen Schlamms den  
Solfonen wandern zu gehen. Es ist  
heißlich, von den wechlichen blaugelben  
Xyolaphonten gebissen zu werden.

Sie sollen ja unseren 3. Gehirnlappen  
ausregen und ueberben gut schmecken.  
Was fut war nicht alles für die Gesund-  
heit.

Alles Liebe

Lia

P.S.: Ach ja! Das Kammschiff steht  
jetzt als historisches Dokument  
in unserem Museum

© ¥ # 3°° (oder so  
ähnlich)